

Protokoll der Vorstandssitzung vom 13.10.16

Ort der Veranstaltung:	Sportlerheim TV Trappenkamp
Beginn der Veranstaltung:	17.07 Uhr
Ende der Veranstaltung:	19.10 Uhr
Teilnehmer:	siehe Teilnehmerliste (einsehbar bei der Geschäftsstelle)
Name der Protokollantin:	Silke Beck
Anhang:	Präsentation
<p><u>Tagesordnung</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit (Genehmigung der Tagesordnung) 2. Genehmigung des Protokolls vom 15.08.16 3. Bericht aus der Geschäftsstelle 4. Bericht aus dem Beirat 5. Projektvorstellung durch die Antragssteller <ul style="list-style-type: none"> • „Mitnahmenetzwerk für den ländlichen Raum – Modellvorhaben für den Kreis Segeberg“, Kreis Segeberg • „Umsetzung des Mobilitätsteilkonzeptes „Fahr Rad!“,““, Gemeinde Trittau • „Neugestaltung des Spielplatzes „Bei den drei Eichen“, Gemeinde Lütjensee • „Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft“, Institut für Vernetztes Denken Bredeneek gUG – vom Beirat vertagt – • „Bau einer Dorfkultur- und Freizeitstätte als Haus der Begegnung, Bildung und Kultur, Gemeinde Pronstorf 6. Projektbeschlüsse (nach Reihenfolge TOP 5) und Budgetübersicht 7. Vorläufiger Haushaltsplan 2017 8. Verschiedenes 	

Teilnehmer:

Nachname	Vorname	Institution	
öffentliche			
Andrasch	Rainer	Amt Trave-Land	x
Buthmann	Jörg	Kreis Segeberg	entschuldigt
Hartmann	Heinz	Kreis Stormarn	x
Langethal	Antje	Stadt Bad Segeberg	x
Lengfeld	Peter	Bgm. Gem. Travenbrück	x
Stentzler	Ulrike	Bgm. Gem. Lütjensee	x
Teegen	Doris	Amt Leezen	entschuldigt
		Anzahl öffentliche Partner	5
private			
Arnhold	Dr. Wolfgang	Lebenshilfe Segeberg e. V.	entschuldigt
Beiersdorf	Harry		nicht anw.
Schultz	Werner		x
Sommer	Uwe	KjR Stormarn	x
Studt-Jürs	Inke		x
Tölle	Heinz	VHS Bad Segeberg	x
Vorwerk	Kirsten		entschuldigt
Westphal	Dr. Klaus		x
		Anzahl private (WiSo) Partner	5
LLUR (beratend)			
Bronsert	Sören		x
Steffen	Rüdiger		x
Beirat Holsteins Herz (beratend)			
Uhde v. Reichenbach	Hans Henning	TV Trappenkamp	x
Regionalmanagement Holsteins Herz			
Beck	Silke		x
Fritz	Silvia		x
Gäste			
Maßow	Julia	Kreis Segeberg	x
Grella	Sören	Amt Trave-Land	x
Grell	Herr	Gemeinde Pronstorf	x
Magazowski	Christoph	Klimaschutzmanager Gemeinde Trittau	x
Marsian	Patrick	Gemeinde Lütjensee	x

TOP 1

Herr Schultz begrüßt die Anwesenden zur Sitzung und stellt die frist- und formgerechte Zusendung der Einladung fest. Da die Vorstandssitzung lt. Satzung ungeachtet der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist, stellt der Vorsitzende die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 8 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Der vorgelegten Tagesordnung wurde ohne Änderungen zugestimmt.

TOP 2

Das Protokoll vom 15.08.16 wird einstimmig angenommen.

TOP 3

Frau Beck berichtet über den Sachstand der Projekte:

- „Machbarkeitsstudie Inklusive Wohnanlage“: abgeschlossen und schlussgerechnet
- „Koordination Nachbarschaftstreff SchanZe“: in Umsetzung, die Koordinatoren wurden eingestellt. Darüber hinaus nimmt das Projekt am dvs-Wettbewerb „Lebensqualität für alle “Gemeinsam stark sein 2016““ teil.
- „Umbau der Toilette im Feuerwehrhaus Klein Gladebrügge zur Barrierefreiheit“: in Umsetzung
- „Erstellung eines Wohnmobilstellplatzes in Wahlstedt“: in Umsetzung, Verlängerung des Bewilligungszeitraumes bis 30.11.2016
- „AHA – Busmobilitätskonzept – BusBegleitService im ländlichen Raum“: in Umsetzung, BusbegleiterInnen sind eingestellt, Einsatz auf den Linienfahrten ab dem 17.10.2016, Ausbildung zur „Tür-zu-Tür“-Begleitung läuft.
- „Erleben leben im Lernort Natur“: in Umsetzung, Stellenbesetzungsverfahren ist abgeschlossen

Des Weiteren berichtet Frau Beck, dass die Vorstandswahlen bevorstehen und die dafür vorgesehene Mitgliederversammlung Mitte/Ende März 2017 angedacht ist. Hierzu wird auch wieder eine Kandidatenumfrage bei den LAG-Mitgliedern Ende 2016 durch die Geschäftsstelle stattfinden.

Die Beiratswahl ist im Zentralen Arbeitskreis Mitte/Ende Februar 2017 vorgesehen.

Bezüglich der Termine der Vorstandssitzungen 2017, die in der letzten Vorstandssitzung beschlossen wurden, gab es die Rückmeldung, dass diese nicht passend sind. Frau Beck erläutert, dass mit dem Termin 02.02.2017 bereits geworben wird, so dass hier eine Änderung nicht möglich ist. Für die weiteren Termine in 2017 einigt sich der Vorstand darauf, dass die Geschäftsstelle diese nochmal über eine Doodle-Umfrage abfragt und die entsprechenden Termine auswählt.

TOP 4

Herr von Reichenbach berichtet, dass der Beirat am 26.09.16 getagt hat und die Richtlinie des Jugendförderfonds bezüglich der Stichtage geändert wurde. Zudem wurde das Projekt

von Art2Spin aus Wahlstedt „Praxisanleitung und Begleitung junger ehrenamtlicher Gruppen- und Teamleiter in der Kinder- und Jugendarbeit“ aus dem Jugendförderfonds beschlossen. Anhand einer tabellarischen Übersicht erläutert Herr von Reichenbach die Projekte, die im Jahr 2016 beschlossen bzw. ausgezahlt wurden.

Herr Lengfeld trifft wie vorab angekündigt verspätet zur Sitzung um 17.18 Uhr ein.

TOP 5

Frau Maßow vom Kreis Segeberg stellt das Projekt „Mitnahmenetzwerk für den ländlichen Raum – Modellvorhaben für den Kreis Segeberg“ anhand einer Präsentation vor (s. separate Präsentation).

Die Vorstandsmitglieder erkundigen sich nach der Einbindung des Kreises Stormarn und nach der Evaluation des Bedarfes im Kreis Segeberg.

Frau Studt-Jürs trifft wie vorab angekündigt verspätet zur Sitzung um 17.31 Uhr ein.

Herr Steffen merkt an, dass noch einige Punkte bezüglich der Vergaben der Dienstleistungen abzustimmen sind. Dies stellt jedoch kein Hindernis zur Beschlussfassung des Vorstandes am heutigen Tag dar. Hierzu wird ein gemeinsames Gespräch mit dem Projektträger, dem LLUR sowie der federführenden AktivRegion vereinbart.

Herr Magazowski, der Klimaschutzmanager der Gemeinde Trittau, stellt das Projekt „Umsetzung des Mobilitätskonzeptes „Fahr Rad!““ anhand einer Präsentation vor (s. separate Präsentation).

Die Vorstandsmitglieder erkundigen sich nach der Funktionsweise der Mitfahrbank sowie nach den E-Bikes.

Herr Dr. Westphal fragt an, ob Fahrradhäuser Teil des Projektes sein werden. Darüber hinaus könnten eventuell die Krankenkassen mit Leistungen zur Gesundheitsförderung und Prävention aus dem § 20a SGB V einbezogen werden.

Herr Bronsert erörtert, dass die E-Bikes nicht förderfähig sind, da es sich um bewegliche/mobile Gegenstände die laut Leader-Richtlinie seit Neuestem nicht förderfähig sind. Des Weiteren erklärt er, dass das Umweltministerium derzeit prüft, ob die Ladeinfrastruktur als beihilferelevant deklariert wird.

Herr Steffen erkundigt sich, welche Kosten sich hinter den Planungskosten verbergen. Herr Magazowski erläutert diese und wird diese in aufgeschlüsselter Form nachtragen.

Herr Marsian von der Gemeinde Lütjensee stellt sein Projekt „Neugestaltung des Spielplatzes „Bei den drei Eichen!““ anhand einer Präsentation vor (s. separate Präsentation).

Er berichtet, dass sich kurzfristig die Situation ergeben hat, dass die Anordnung der Spielgeräte laut UNB nicht wie vorgesehen umgesetzt werden könne. Eine Neuordnung der Spielgeräte wurde vom Architekten innerhalb eines Tages eingearbeitet. In einer kurzen Mitteilung der UNB wurde jedoch auch diese Neuordnung vorab nicht gebilligt und der Einsatz eines Baumgutachters gefordert. Herr Steffen erkundigt sich nach einer möglichen Kostenänderung. Hier würden sich voraussichtlich marginale Änderungen nach oben ergeben, die von der Gemeinde getragen würden.

Die Vorstandsmitglieder erkundigen sich nach der Zielgruppe des Platzes.

Herr Steffen erkundigt sich, ob diese Umgestaltung des Platzes baugenehmigungspflichtig ist. Frau Langethal merkt an, dass dies nicht der Fall sei, wenn der Platz bereits bespielt sei und ein Austausch einzelner Spielgeräte stattfände.

Herr Steffen merkt zudem an, dass die Erklärung zu den Umweltauswirkungen hinreichend auszuführen ist und eine Erklärung über den Architekten in diesem Fall nicht ausreiche.

Herr Grell von der Gemeinde Pronstorf sowie Herr Grella vom Amt Trave-Land stellen das Projekt „Bau einer Dorfkultur- und Freizeitstätte als Haus der Begegnung, Bildung und Kultur“ ohne Präsentation vor.

Herr Steffen ergänzt, dass die Gemeinde Pronstorf das Projekt bereits als GAK- sowie als ILE-Leitprojekt beantragt hat und in der Bewertung auch die erforderliche Mindestanforderung erfüllt hat, das Projekt jedoch aufgrund begrenzter Fördermittel im Ranking nicht gefördert werden konnte.

Frau Beck erläutert den Hintergrund des Projektes „Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft“ des Institutes für Vernetztes Denken Bredeneek gUG, das als landesweites Kooperationsprojekt umgesetzt werden soll. Hier sind zwischenzeitlich von Seiten des LLUR und der federführenden AktivRegion noch Fragen aufgetaucht, so dass eine Beschlussfassung bereits im Beirat vertagt wurde. Die weitere Vorgehensweise wurde mit der federführenden AktivRegion und den beteiligten AktivRegionen im Rahmen des Regionalmanagertreffens am 30.09.16 abgestimmt.

Herr Schultz unterbricht die Sitzung für eine fünfminütige Pause.

Frau Studt-Jürs und Herr Lengfeld verlassen, wie vorab angekündigt, um 18.30 Uhr frühzeitig die Sitzung.

TOP 6

Frau Stentzler nimmt an den Beratungen und Beschlüssen zu TOP 6 nicht teil.

Im Anschluss an die Vorstellungsrunde durch die Projektantragsteller geht der Vorstand in die Bewertung und Beschlussfassung der einzelnen Projekte.

Frau Beck stellt die Bepunktung des Projektes „**Mitnahmenetzwerk für den ländlichen Raum – Modellvorhaben für den Kreis Segeberg**“ durch die Geschäftsstelle und die Beschlussempfehlung des Beirates vor. Es liegt kein Interessenkonflikt vor. Der Vorstand berät über die Bepunktung und beschließt das Projekt folgendermaßen:

Das Projekt erhält 16 Punkte. Die Mindestpunktzahlen in A (2) und in B (3) wurden erreicht. Die Basisförderquote beträgt 50 % + 20 % Zusatzquote = 70 %

Gesamtförderquote. Das Projekt wird in der AktivRegion Holsteins Herz dem Schwerpunkt „Nachhaltige Daseinsvorsorge“ zugeordnet.

Das Projekt ist ein Kooperationsprojekt mit den AktivRegionen Holsteiner Auenland und Alsterland. Das Projekt wurde bereits in den beiden kooperierenden AktivRegionen positiv beschlossen.

Unabhängig der Förderquote der beiden anderen AktivRegionen richtet sich die Gesamtförderquote nach der federführenden AktivRegion Holsteins Herz.

Die Fördersumme beträgt **144.340,00 €**.

Die Fördersummen staffeln sich auf Basis des anteiligen Einwohnerschlüssels wie folgt:

Anteil AR Holsteins Herz (39 %)	56.292,60 €
Anteil AR Alsterland (33 %)	47.632,20 €
Anteil AR Holsteiner Auenland (28 %)	40.415,20 €

Herr Schultz bittet um Abstimmung des Projektes „Mitnahmenetzwerk für den ländlichen Raum – Modellvorhaben für den Kreis Segeberg“.

Der Projektantrag wird einstimmig beschlossen:

- ja: 7
- nein: 0
- Enthaltung: 0

Frau Beck stellt die Bepunktung des Projektes „**Umsetzung des Mobilitätsteilkonzeptes „Fahr Rad!“**“ durch die Geschäftsstelle und die Beschlussempfehlung des Beirates vor. Es liegt kein Interessenkonflikt vor. Der Vorstand berät über die Bepunktung und beschließt das Projekt folgendermaßen:

Das Projekt erhält 13 Punkte. Die Mindestpunktzahlen in A (2) und in B (3) wurden erreicht. Die Basisförderquote beträgt 40 % + 20 % Zusatzquote = 60 %

Gesamtförderquote.

Die Fördersumme beträgt 42.857,14 €. Das Projekt wird dem Schwerpunkt „Klimawandel und Energie“ zugeordnet.

Herr Schultz bittet um Abstimmung des Projektes „Umsetzung des Mobilitätsteilkonzeptes „Fahr Rad!““. Der Projektantrag wird einstimmig beschlossen:

- ja: 7
- nein: 0
- Enthaltung: 0

Frau Beck stellt die Bepunktung des Projektes „**Neugestaltung des Spielplatzes „Bei den drei Eichen“**“ durch die Geschäftsstelle und die Beschlussempfehlung des Beirates vor.

Frau Stentzler hat Ihren Interessenskonflikt im Vorfeld angesprochen und nimmt nicht an der Beratung und Beschlussfassung zum Projekt teil.

Der Vorstand berät über die Bepunktung, insbesondere im Schwerpunkt Bildung (Prüfkriterium: „Bildung, Ausbildung und Weiterbildung werden unterstützt und gestärkt“). Frau Beck erläutert die Rolle des Kooperationspartners Kreisjugendring, die in der Bepunktung im Beirat den Ausschlag gegeben hat. Der Aspekt der Beteiligungsverfahren Kinder und Jugendlicher ist im Leitfaden für Projektträger als erläuternder Punkt im Prüfkriterium genannt. Da der Kreisjugendring explizit Beteiligungsverfahren Kinder und Jugendlicher als Beitrag zum vorliegenden Projekt in der Kooperationsvereinbarung angeführt hat, ist eine Punktvergabe folgerichtig.

Der Vorstand beschließt das Projekt folgendermaßen:

Das Projekt erhält 8 Punkte. Die Mindestpunktzahlen in A (2) und in B (3) wurden erreicht. Die Basisförderquote beträgt 50 % + 20 % Zusatzquote = 70 % Gesamtförderquote.

Die Fördersumme beträgt 27.107,36 €. Das Projekt wird dem Schwerpunkt „Nachhaltige Daseinsvorsorge“ zugeordnet.

Herr Schultz bittet um Abstimmung des Projektes „Neugestaltung des Spielplatzes „Bei den drei Eichen““. Der Projektantrag wird einstimmig beschlossen:

- ja: 7
- nein: 0
- Enthaltung: 0

Frau Beck stellt die Bepunktung des Projektes „**Bau einer Dorfkultur- und Freizeitstätte als Haus der Begegnung, Bildung und Kultur**“ durch die Geschäftsstelle und die Beschlussempfehlung des Beirates vor. Es liegt kein Interessenkonflikt vor.

Der Vorstand berät über die Bepunktung und beschließt das Projekt folgendermaßen:

Das Projekt erhält 11 Punkte. Die Mindestpunktzahlen in A (2) und in B (3) wurden erreicht. Die Basisförderquote beträgt 50 % + 15 % Zusatzquote = 65 % Gesamtförderquote.

Die gedeckelte Fördersumme beträgt 100.000,00 €. Das Projekt wird dem Schwerpunkt „Nachhaltige Daseinsvorsorge“ zugeordnet.

Herr Schultz bittet um Abstimmung des Projektes „Bau einer Dorfkultur- und Freizeitstätte als Haus der Begegnung, Bildung und Kultur“. Der Projektantrag wird einstimmig beschlossen:

- ja: 7
- nein: 0

- Enthaltung: 0

Nach den Beschlussfassungen stellt Frau Beck die Übersicht des Grundbudgets einschließlich des zur Verfügung stehenden Kofinanzierungspools der AR Holsteins Herz vor (s. Folie 39). Die Übersicht der Beschlüsse und des Rankings finden sich in folgender Tabelle:

Übersicht der Beschlüsse und Ranking

		Schwerpunkt	Fördersumme (ggf. gedeckelt auf 100.000 €)	erreichte Punktzahl aus A (Mindestpunkt- zahl 2)	erreichte Punktzahl aus B (Mindestpunkt- zahl 3)	erreichte Punktzahl insgesamt	Ranking Platz
Mitnahmenetzwerk für den ländlichen Raum - Modellvorhaben für den Kreis Segeberg	Ö	Daseinsvorsorge	56.292,60 €	13	3	16	1
Umsetzung des Mobilitätsteilkonzeptes "Fahr Rad!"	Ö	Klimawandel und Energie	42.857,14 €	8	5	13	2
Bau einer Dorfkultur- und Freizeitstätte als Haus der Begegnung, Bildung und Kultur	Ö	Daseinsvorsorge	100.000,00 €	6	5	11	3
Neugestaltung des Spielplatzes "Bei den drei Eichen"	Ö	Daseinsvorsorge	27.107,36 €	5	3	8	4

TOP 7

Frau Fritz stellt den vorläufigen Haushaltsplan für 2017 (siehe Anlage) vor.

TOP 8

Frau Beck verweist zuletzt auf die weiteren Termine. Weitere Informationen dazu können über die Präsentation, die mit dem Protokoll im Nachgang verschickt wird, abgerufen oder bei der Geschäftsstelle eingeholt werden.

Herr Schultz bedankt sich bei den Teilnehmenden, wünscht allen eine gute Heimreise und schließt die Sitzung gegen 19.10 Uhr.

18. Oktober 2016

gez. W. Schultz
1. Vorsitzender

gez. S. Beck
f. d. Protokoll